

Telekom Stiftung bekam Einblick in Arbeit am CFG

Delegation mit Dr. Thomas de Maizière zu Gast auf dem Küllenhahn



Lehrkräfte und Schüler:innen des CFG begrüßten die Delegation der Deutschen Telekom Stiftung. (Fotos: LMP)

(Cro./LMP) Die Themen „Bildung“ und die Förderung von „MINT“-Fächern an Schulen – also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technologie – liegen im Fokus der Deutschen Telekom Stiftung. Anfang des Jahres wurde das Carl-Fuhlrott-Gymnasium (CFG) auf dem Küllenhahn mit dem bundesweiten KI-Preis der Stiftung ausgezeichnet (das SONNTAGS-BLATT berichtete).

Im Rahmen einer zweitägigen Klausurtagung in Wuppertal besuchte nun eine Delegation der Stiftung am Dienstag das CFG. Unter der Leitung ihres Vorstandsvorsitzenden, dem ehemaligen Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, bekamen die Stiftungsverantwortlichen dabei einen tiefen Einblick in die Arbeits-



Schüler:innen des CFG präsentierten dem Stiftungsvorsitzenden Dr. Thomas de Maizière (rechts) ihren täglichen Umgang mit der Künstlichen Intelligenz (KI).

weisen und die Leistungen der Schule.

Dabei war natürlich der Umgang des CFG mit der Künstli-

chen Intelligenz (KI) ein Thema, denn wie gezielt man die Technologie dort einsetzt, ist mustergültig: Ob bei der För-

derung des eigenen Denkens oder beim Erstellen von Lehrplänen – die KI wird genutzt, ohne dabei die digitale Medienmündigkeit und den Schutz vor Desinformation zu vernachlässigen.

Aber die KI war nur einer von drei Schwerpunkten, die Schulleiter Reinold Mertens und sein Team aus Lehrkräften und Schüler:innen den Gästen an diesem Tag präsentieren konnte. So ist eine Arbeitsgruppe aus den siebten Klassen seit fast einem Jahr mit dem Bau eines KI-Roboters namens „Charly“ beschäftigt. Dabei werden unter anderem 3D-Drucker eingesetzt. Beeindruckt zeigte sich die Delegation zudem von der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Sternwarte auf dem Dach des CFG, die es der Schule ermöglicht, auch das Fach „Astrophysik“ anzubieten.

Dieses außergewöhnliche Engagement macht das CFG nicht nur für Schüler:innen interessant, sondern auch für engagierte Lehrkräfte nicht nur, aber gerade auch der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer.

So rundete der Themenschwerpunkt „Schule der Zukunft“ die Informationsveranstaltung ab, bei dem einerseits die Vernetzung der Schule mit anderen Institutionen erläutert, andererseits aber auch auf die finanziellen und personellen Schwierigkeiten hingewiesen wurde, mit denen auch Gymna-



Seit fast einem Jahr bauen Schüler:innen des CFG an dem KI-Roboter „Charly“.

SONNTAGS REGIONAL BLATT

Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 38
20.09.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

LIT.ronsdorf geht los

Am Samstag in acht Tagen beginnt die LIT.ronsdorf mit der traditionellen „Kulinarischen Wanderung“. Wir informieren Sie über die Termine der ersten Veranstaltungswoche bis zum 3. Oktober. (mehr dazu auf S. 2)

TTV verliert erneut

Wir berichten vom ersten Heimspiel des TTV Ronsdorf in der Tischtennis-Oberliga, vom Fußball und weiteren Sportereignissen in unserer Region. (mehr dazu auf S. 7)

Viel zu entscheiden

Bei der Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen stand in dieser Woche so einiges auf der Tagesordnung. Wir waren für Sie dabei. (mehr dazu auf S. 8)

... und weitere 40 Themen in dieser Zeitung.

www.sonntagsblatt-online.de

Letzte Meldung

Kleidertausch im Natur-Freundehaus

(Ro.) Ist der Kleiderschrank zu voll? Hat man wieder einen Fehlkauf gemacht? Gut erhaltene, gewaschene Kleidungsstücke und Accessoires können getauscht werden, ebenso Damen- und Kinderkleidung, aktuell gerne Herbst- und Wintermode, allerdings maximal zehn Teile. Bitte keine Schuhe anbieten. Wie immer kann man sich bei Kaffee und Kuchen stärken. Der Tausch findet am Samstag, den 26. September, von 14 bis 17 Uhr im NaturFreundehaus, Luhnfelder Höhe 7 in Ronsdorf statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SCHRÄNKE
nach Maß
STEINBERG 74 0102

SABEL
Küchen mit Leidenschaft

- » Einbauküchen
- » Elektrogeräte
- » Computer-Planung
- » Küchenmontage
- » Küchenzubehör
- » Arbeitsplatten-Austausch
- » Küchen-Ergänzungssteile

Lohsienpstraße 6
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 4 66 09 64
Telefax (02 02) 4 66 09 67
www.kuechen-sabel.de
sabel-kuechenmontage@t-online.de

Anzeige

Aktionstag zur Woche der Wiederbelebung: Bethesda macht Wuppertaler zu Lebensrettern

Leben retten kann jeder lernen! Im Rahmen der bundesweiten Woche der Wiederbelebung lädt das Bethesda interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem Aktionstag ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Donnerstag, 24. September 2026, von 17:00 bis 18:30 Uhr zeigen die Experten des AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS, wie im Notfall mit einfachen Maßnahmen Leben gerettet werden kann. Die Teilnehmenden erhalten praktische Einblicke in die Wiederbelebung und erfahren, wie sie im Ernstfall sicher handeln können.

Referenten sind Dr. med. Martin Weiss, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, sowie Dr. med. Gunnar Ka-

lund, Leitender Notarzt der Stadt Wuppertal und Leiter des Bethesda-Notfallzentrums.

Termin: Donnerstag, 24. September 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr
Ort: Cafeteria des AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS
Anmeldung: Nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und wichtige Kenntnisse für den Notfall zu erwerben.

Weitere Informationen:
AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS
WUPPERTAL, Hainstr. 35, 42109 Wuppertal
Telefon: (0202) 290-2727
www.bethesda-wuppertal.de

AGAPLESION
BETHESDA KRANKENHAUS
WUPPERTAL

Bethesda Medizin
für interessierte
Bürger:innen

Do., 24.9.2026 • 17-18:30 Uhr • Cafeteria • ohne Anmeldung

Bethesda macht Wuppertaler zu Lebensrettern!

Aktionstag zur Woche der Wiederbelebung

Kommen Sie vorbei! Wir zeigen Ihnen, wie Sie Leben retten können:

Dr. med. Martin Weiss
Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Dr. med. Gunnar Kalund
Leitender Notarzt der Stadt Wuppertal und Leiter des Bethesda-Notfallzentrums

Weitere Infos / Kontakt
AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS • Hainstr. 35, 42109 Wuppertal
T (0202) 290 - 2727 • www.bethesda-wuppertal.de

Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.

14.09.–02.11.2026: Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!*

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 8811220 (gebührenfrei)

* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben Sie eine E-Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

JOHANNITER



Fahrten von
**A nach B · Flughafenfahrten
Kranken- und Dialysefahrten
Kurierdienst · Lieferservice uvm.**

24/7 an 365 Tagen

Seit über 50 Jahren
**TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL**
27 54 54
www.taxi-wuppertal.de



taxi.eu

App-Download
auf der
Webseite



Handwerk in Ronsdorf

**Wollen Sie bauen, umbauen, erweitern
oder renovieren, finden Sie hier
kompetente Ansprechpartner in Ronsdorf.
Meisterbetriebe, die für Qualität,
Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-/
Leistungsverhältnis stehen!**

Bauunternehmung

Seit 95 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen

STÖRTE
GmbH & Co. KG

Bauunternehmung

Am Heynenberg 26 · Tel. 46 47 06 · www.stoerte-bau.de

Entsorgung



Tamm GmbH

**Container
- für Schutt & Müll
- Abfälle aller Art**

Anlieferung möglich

Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal
Telefon: 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

Schreiner

Bau- & Möbelschreinerei

KÜTHER GmbH

Breite Straße 7 b · © 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Aktuelle Informationen aus der Region
auf unserer Facebook-Seite

Schauen Sie mal rein!

facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt



27 Veranstaltungen an 21 Tagen

Die LIT.ronsdorf steht in den Startblöcken

(Ro./PK) Am 26. September beginnt die 19. LIT.ronsdorf die vom Arbeitskreis der Literaturtage im Heimat- und Bürgerverein organisiert worden ist. Traditioneller Auftakt ist die „Kulinarische Wanderung“, die von Beate und Michael Dietz verantwortlich begleitet wird. Unter dem Motto „Ronsdorf, die grüne Oase“ werden idyllische und grüne Ecken wandermäßig erschlossen. Die Kulinarik ist wie immer ein wichtiger Bestandteil des Beginns der LIT.ronsdorf. Alle Speisen (ohne Getränke) sind im Preis von 35 Euro enthalten. Treffpunkt am Samstagmorgen ist um 11.00 Uhr vor dem Bandwirker-Bad. Die Organisatoren bitten um Anmeldung bei Michael Dietz unter der Telefonnummer (02 02) 46 61 20.

Am Sonntag, 27. September, liest Wolfgang Luchtenberg um 18.00 Uhr im Restaurant Meteora beim Tennis-Club Blau-Weiß Ronsdorf, Rädchen 6. Unter dem Titel „Kontroverse 2.0“ beschreibt Luchtenberg humorvoll den Alltag. Denn: „Wer den Tag mit einem Lachen beginnt, hat bereits gewonnen.“ Luchtenberg als leidenschaftlicher Tennisspieler muss es wissen.

Die Ronsdorfer Filiale der Stadtparkasse, Staatsstraße 8, ist Gastgeber der Lesung am Montag, 28. September. Wie im vergangenen Jahr ist Martina Sprenger dort zu Gast. Die in Hemer geborene Autorin, die seit mehr als drei Dutzend Jahren in Wuppertal lebt, bringt ihre Kollegin Uta D. Preuße mit. Gemeinsam gestalten die beiden das Programm „Dumm gelaufen – Am Arsch der Welt“, in dem es um zum Teil sonderbare Geschichten aus dem Sport geht. Um 18.00 Uhr geht es los. Lennart Sprenger begleitet den Abend musikalisch. Anmeldungen bitte bei



Michael Dietz (Telefon wie oben).

Am Dienstag, 29. September, geht es in den Freiraum, In der Krim 12. Um 18.00 Uhr liest Georg Wilke einige seiner Flash-Fiction Geschichten. Gerhard von der Heyden bereichert den „Mixed-Abend“ mit ausgewählten Liedern von Reinhard Mey. Es ist der dritte LIT.ronsdorf-Auftritt des Duos.

Regine Radermacher, Ronsdorfer Autorin und regelmäßiger Gast bei den Literaturtagen, liest am Mittwoch, 30. September, im Christlichen Altenheim Friedenshort aus ihren Werken. Um 16.00 Uhr beginnt die Lesung, in der auch davon zu hören ist, dass Lernen im Alter keineswegs aufhört.

Am Mittwohabend, 30. September, stellen Beate und Michael Dietz Leben und Werk von Erich Kästner vor. In Raum 3 des Evangelischen Gemeindezentrums neben der Lutherkirche beginnt diese Veranstaltung um 18.30 Uhr. Eine Anmeldung bei Michael Dietz (Telefon wie oben) wird erbeten.

Am Donnerstag, 1. Oktober, kommt die ehemalige Ronsdorferin Sigrun Bergmann, die

man im Dorf unter ihrem alten Namen Passelat kennt, in die Ronsdorfer Bücherstube. Die mittlerweile in der Steiermark lebende Autorin, die extra für diesen Abend anreist, liest aus ihrer berührenden Autobiografie „Der Weg in die Vergangenheit zu meinem heutigen Ich“. Familiäre Herausforderungen und heftige gesundheitliche Schicksalsschläge stehen im Mittelpunkt der Lesung, an deren Ende jedoch ein großes „Hoffnung“ steht. Beginn ist um 19.30 Uhr. Anmeldungen bitte in der Ronsdorfer Bücherstube unter der Telefonnummer (02 02) 246 16 03.

Am Freitag, 2. Oktober, besucht Dr. Holger Kreft die Machbar, Scheidtstraße 52. Der Experte für Geldsysteme wird über das „Wunder von Wörgl“ berichten. Er informiert darüber, was Geld eigentlich ist und wie es entsteht. Es wird außerdem ein Film gezeigt, der klarstellt, wie Geld unsere Gesellschaft prägt. Um 18.00 Uhr geht es los. Anmeldungen (über einen QR-Code / Broschüre) werden erbeten.

Sonja Jungmann und Christian Ose, Im Vogelsholz 40, sind am Samstag, 3. Oktober, Gastgeber für Michael Schumacher. Der bekannte Autor und Christian Ose haben sich als Thema „Das war das Wirtschaftswunder“ ausgesucht. Es wird eine literarisch-musikalische Reise durch die bundesdeutsche Nachkriegszeit werden. Die erste Aufführung ist für 16.00 Uhr angekündigt, die zweite beginnt um 19.00 Uhr. Eine Anmeldung, so die Veranstalter, ist für diesen Abend dringend erforderlich. Am besten geht dies per email an: wirtschaftswunderlesung@web.de

Und dann geht es bereits in die zweite LIT.Woche, die wir in der folgenden Ausgabe vorstellen.

400 Besucher auf Korzert

AWG öffnete bei „Wuppertal 24 Stunden live“ ihre Türen



Bei den Führungen durch die TAB gab es für Groß und Klein viel zu entdecken. (Foto: AWG)

(Cro.) Großes Interesse an einem Blick hinter die Kulissen der AWG: Im Rahmen der stadtweiten Aktion „Wuppertal 24 Stunden live“ von Wupper-

tal Marketing öffnete die Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal (AWG) am Freitag, den 11. September, ab 16 Uhr ihr Betriebsgelände am

Jetzt Kräuter kennenlernen

Kräuterspaziergang in der Natur-Schule Grund

(Lü.) Zu Herbstbeginn sind die meisten Wild- und Heilkräuter verblüht. Jetzt treten die „sonstigen Bestimmungsmerkmale“ in den Vordergrund und müssen beachtet werden, um die einzelnen Arten sicher auseinanderhalten und gegen giftige Arten abgrenzen zu können. Kräuterfachfrau Sandra Krawetzke bietet in der Natur-Schule Grund zunächst ein Kräuterquiz an, um im Anschluss für rund ein- bis einein-

halb Stunden durch das Gartengelände führen und Kräuter probieren lassen. Dazu gibt es Geschichten und natürlich die Möglichkeit, viele Fragen zu stellen.

Der Kräuterspaziergang findet am Samstag, den 26. September, um 10.30 Uhr statt. Treffpunkt ist vor der Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13, in Remscheid-Grund.

Der Beitrag beträgt 15 Euro pro Person, die zu Beginn der

Veranstaltung in bar eingesammelt werden (bitte passend mitbringen). Eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an info@natur-schule-grund.de bis Mittwoch, 23. September, ist zwingend erforderlich. Bitte hierbei auch eine kurzfristig erreichbare Telefonnummer angeben. Die Veranstaltung findet (fast) vollständig im Freien statt, dem Wetter angepasste Kleidung und wetterfestes Schuhwerk wird empfohlen.

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am Montag An den Friedhöfen, Am Kraftwerk, an der Lohseipenstraße, Kemmannstraße und Hahnerberger Straße geblitzt. Am Dienstag kontrolliert die Stadt das Tempo an der Unteren Lichtenplatzer Straße, Lönsstraße und Oberen Lichtenplatzer Straße. Am Mittwoch wird an der Kurfürstenstraße, Lüttringhauser Straße und Echoer Straße geblitzt. Der mobile Blitzer steht am Donnerstag an der Cronenberger Straße, Jägerhofstraße, Küllenhahner Straße, Remscheider Straße, Schenkstraße und An der Blutfinke. Freitag blitzt es dann in der Staubenthaler Straße, Breitestraße, Remscheider Straße und im Raental.

Herbstfest

(Ro.) Die Erich-Fried-Gesamtschule (EFG) in Ronsdorf lädt zum traditionellen Herbstfest ein: Am Freitag, den 25. September, von 14 bis 17.30 Uhr auf dem Schulhof unter dem Motto „Gemeinsam feiern, gemeinsam wir“. Alle Bürger:innen der Stadt und ganz besonders Familien mit ihren Kindern sind herzlich eingeladen, an vielfältigen kreativen, sportlichen sowie kulinarischen Ständen mitzu-

feiern. Die Schulgemeinde hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Von heißen Waffeln über selbst gebackenen Kuchen bis hin zur Candybar, sowie von Grillwurst bis hin zu internationalem Fingerfood – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Kreative Stände zum Basteln von Herbstschmuck oder DIY-Geschenken und sportliche Aktionsangebote in der „Sports-Area“ wie Klobürsten-Hockey oder Bobbycar-Rennen garantieren eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung ins Schulgebäude verlegt.

Treppe frei

(Ro.) Die Stadt Wuppertal hat die Reparaturarbeiten an der Treppe zur Straße Am Lohsiepen erfolgreich beendet. Jetzt können Fußgänger die drei unteren Treppenläufe der Anlage an der Erbschläßer Straße wieder uneingeschränkt nutzen. Die Sanierung sichert die Wegeverbindung im Stadtteil dauerhaft ab. Während der rund zweieinhalb Wochen dauernden Baumaßnahme haben Fachkräfte die beschädigten Stufen neu verlegt und sämtliche Schadstellen gründlich ausgebessert. Dadurch ist die Verkehrssicherheit auf dem gesamten Abschnitt wieder vollständig hergestellt. Die Gesamtkosten für die handwerklichen Arbeiten belaufen sich auf rund 13.000 Euro.

Johanniter-Hausnotruf

Ein verlässlicher Begleiter



(Foto: Kathrin-Leisch)

Vier Wochen gratis testen – Angebot vom 14. September bis 2. November 2026

Ein Sturz, ein Schwindelanfall, plötzliche Schwäche: Für alleinlebende Menschen kann eine solche Situation schnell bedrohlich werden. Per Knopfdruck verbindet der Johanniter-Hausnotruf Betroffene rund um die Uhr mit der Notrufzentrale – zu Hause und unterwegs. Während der Johanniter-Sicherheitswochen vom 14. September bis 2. November 2026 kann das System vier Wochen lang kostenlos getestet werden.

Monika Winkeler, 78, lebt allein und ist viel unterwegs: Tanzen, Gymnastik, Freundinnen und Freunde treffen. Zu Hause kocht sie gern und genießt ihren Garten. Trotzdem begleiteten sie lange Sorgen um ihre Sicherheit. „Ich wollte diesen Ängsten nicht ausgesetzt sein“, erzählt sie. Ein Freund empfahl ihr den Johanniter-Hausnotruf. Seitdem trägt sie immer ein Band mit Notfallknopf. „Ich fühle mich richtig behütet“, sagt Winkeler.

Ein einfacher Knopfdruck genügt, um jederzeit schnelle, professionelle Hilfe zu erhalten, rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Unterwegs bietet das mobile Hausnotrufsystem umfassende Sicherheit: Dank GPS-Ortung und Freisprechfunktion kann im Ernstfall rasch und präzise geholfen werden. Auch die Angehörigen

können beruhigt sein: Der Hausnotruf hilft ihnen, die Balance zwischen Fürsorge und selbstbestimmtem Alltag zu finden – in dem Wissen, dass ihre Liebsten stets gut versorgt sind. Mehr als 300.000 Kundinnen und Kunden und ihre Angehörigen in ganz Deutschland vertrauen dem Johanniter-Hausnotruf.

Vier Wochen gratis testen

„Unser Ziel ist es, älteren oder gesundheitlich eingeschränkten Menschen und ihren Angehörigen ein gutes Gefühl der Sicherheit zu geben. Der Hausnotruf bietet die beruhigende Gewissheit, dass in Notsituationen sofort professionelle Hilfe zur Stelle ist.“ erklärt Jennifer Henske, Hausnotruf-Mitarbeiterin der Johanniter im Regionalverband Bergisches Land. „Unsere Sicherheitswochen sind der ideale Zeitpunkt, den Hausnotruf auszuprobieren. Wer sich im Zeitraum vom 14. September bis zum 2. November 2026 bei uns meldet, kann das Notrufsystem für vier Wochen kostenlos testen“. Dabei sind flexible Pakete buchbar – ob für zuhause oder unterwegs, mit oder ohne Schlüssel hinterlegung, mit Sturzsensoren oder persönlichem Wohlfühlanruf.

Weitere Informationen gibt es unter der Servicenummer 0800 8811220 (gebührenfrei) oder unter www.johanniter.de/hausnotruf-testen

kurz notiert

Wuppertal stellt sich quer

(Elb.) Das Anti-Nazi-Bündnis „Wuppertal stellt sich quer“ lädt zu einer Veranstaltung über die AfD in Nordrhein-Westfalen und Wuppertal in die City Kirche in Elberfeld ein. Unter dem Motto „Gemeinsam hinschauen – Strukturen und Personen in der AfD NRW und Wuppertal“ sprechen der Journalist Rainer Roeser (u.a. Lotta Magazin), die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Linken im Wuppertaler Stadtrat, Dr. Deborah Wolf, und engagierte Wuppertaler:innen über die lokale und regionale AfD und tauschen sich über den Umgang mit der extrem rechten Partei aus.

„Wir möchten wissen, mit wem wir es hier in Wuppertal und NRW zu tun haben, und wer die Leute sind, die hier vor Ort daran arbeiten, das Leben für Migrant:innen, queere

Menschen und Leute mit wenig Geld schwieriger und schlechter zu machen – auch mit Blick auf die Landtagswahl im kommenden Jahr“, so eine Sprecherin des Bündnisses.

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 24. September, um 19.00 Uhr in der City Kirche in Elberfeld, Kirchplatz 2.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, vom Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Aufgrund des sensiblen Themas und Gefährdungspotenzials sind Fotos während der Veranstaltung nicht gestattet.

„Farbe! Farbe!“ zeigt experimentelle Lackarbeiten

Neue Ausstellungen im Skulpturenpark – Tony Cragg mit einer Auswahl aktueller Skulpturen

(W./LMP) Seit letztem Samstag sind gleich drei neue Ausstellungen im Skulpturenpark Waldfrieden an der Hirschstraße 12 zu sehen. Besonders außergewöhnlich ist dabei die Ausstellung „Farbe! Farbe!“, die rund 160 Lackarbeiten von Willi Baumeister, Franz Krause und Oskar Schlemmer zeigt, die größtenteils in den Jahren zwischen 1940 und 1942 entstanden sind. Allen drei Künstlern war unter den Nationalsozialisten die Arbeitserlaubnis entzogen worden. So gründete der Wuppertaler Lackfabrikant Kurt Herberts einen Arbeitskreis zur Erforschung von Maltechniken mit Lack und der künstlerischen Anwendungsmöglichkeit moderner Farbstoffe. Als einer der führenden Hersteller in der Lack- und Farbenindustrie war die Firma Dr. Kurt Herberts & Co. dem NS-Regime so wichtig, dass Herberts die drei

Künstler mit den nun in der unteren Ausstellungshalle des Parks gezeigten Lackarbeiten beschäftigen konnte.

Dabei entstanden die kleinformatischen Tafeln, bei denen der experimentelle Umgang mit Farbe in Reaktion auf ihren Bildgrund oder Träger die Basis der praktischen und theoretischen Studien bildete. Techniken des Tropfens, Fließens und Sprühens von Farbe wurden erprobt und Oberflächenstrukturen durch die Arbeit mit Sand und Feuer bearbeitet. Baumeister, Krause und Schlemmer hatten durch diese Arbeit jedoch ebenso die Möglichkeit, sich zum Beispiel an den Gestaltungsweisen des Surrealismus und des abstrakten Expressionismus auszuprobieren. Die Arbeiten waren also auch in dieser Hinsicht hochexperimentell, und bedeuteten die Weiterentwicklung der Kunst in einer Zeit, in der

man in Deutschland politisch kein Interesse daran hatte.

Gleichzeitig werden in den beiden anderen Ausstellungshallen des Parks zwei weitere Exponatsammlungen gezeigt. Zum einen sind das „New Works“ von Tony Cragg, mit denen eine Auswahl aktueller Skulpturen des Künstlers aus Holz und Stein präsentiert werden, und zum anderen die Ausstellung „Kontraste“, in der Werke von Peter Buggenhout und Berta



Das rekonstruierte „Lackkabinett“, das Oskar Schlemmer 1941 konzipierte, ist in der Schau begehbar. (Foto: LMP)

Fischer als Neuerwerbungen aus der in den letzten Jahren stetig gewachsenen Kunstsammlung des Skulpturenparks gezeigt werden.

Alle drei Ausstellungen sind bis zum 3. Januar 2027 im Skulpturenpark in der Hirschstraße 12 in Wuppertal-Unterbarmen zu besichtigen.

Der Garten im Herbst
Anzeigensonderveröffentlichung

P.-G. KLEUSER GMBH
SCHLOSSEREI-METALLBAU

**Geländer
Gitter
Tore | Türen**

**Treppen
Vordächer
Zaunanlagen**



Echoer Straße 25 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Tel. 02 02 - 4 66 08 22 · Fax. 02 02 - 4 66 09 29
E-Mail: p.g.kleuser-gmbh@online.de
Internet: www.kleuser-metallbau.de

Herbstliches Flair auf der Terrasse

Lange Freude mit Hortensien unterschiedlicher Art

(Reg.) Kauft man sich jetzt im Herbst Hortensien, ist die Blütezeit nur noch wenige Wochen lang. Denn während viele Balkon- und Terrassenpflanzen zu den klassischen Einjährigen gehören, erfreuen Hortensien jahrelang.

Wählt man bewusst robuste Varianten, braucht es nicht einmal viel Pflege und Hinwendung, damit die Blütensträucher im nächsten Jahr genauso schön wieder austreiben und imposante Dolden in herrlichen Farben entwickeln. Die „Magical Hydrangea“ beispielsweise sind sehr frostbeständig, weshalb man sich den

Winter über kaum Sorgen um sie machen muss. Nur bei strengem Frost sollte man aufpassen, da die Blütenknospen etwas empfindlicher sind als der Rest der Pflanze. Bleibt die Hortensie im Freien, ist es ratsam, noch nicht zur Schere zu greifen. Lieber sollte man sich so lang wie möglich an den eleganten Dolden erfreuen – im Herbst an den intensiven Tönen und im Winter an den Strukturen und zarten trockenen Blüten. Traumhaft schön ist es, wenn sich der Frost an die Doldenränder setzt und die Hortensie wie verzuckert wirken lässt. Hierdurch wird auch

deutlich, warum die Dolden noch am Strauch gelassen werden sollten: Sie sind ein Frostschutz für die frischen Knospen, die sich bereits jetzt an der Hortensie unterhalb der alten Dolden bilden.



Garten- und Landschaftsbau

Ralf Feick
Gärtnermeister

Planung und Ausführung von:

- Gärten
- Feuchtbiotopen
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege



Rosenthalstraße 1 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf) · Tel. 02 02 - 46 79 38

Appsolut praktisch & kostenlos

Hole dir jetzt die neue AWG-App



im Google Play Store & Apple App Store

AWG

www.awg-wuppertal.de

Landesgartenschau

Laser, Drohnen, Lichtkunst



(Foto: HollenbergLightArt)

(Reg.) Jetzt gehört die Landesgartenschau Neuss den Lichtkünstlern: Vom 18. September bis 4. Oktober verwandeln spektakuläre Laserinszenierungen, Drohnenshows und großformatige Projektionen das LAGA-Gelände nach Sonnenuntergang. Den Auftakt übernimmt am kommenden Wo-

chenende, vom 18. bis 20. September, der renommierte Düsseldorf Multimediakünstler und Produzent Klaus Gendrung. Die rund 20-minütige Komposition aus fünf Sequenzen wiederholt sich im Laufe des Abends und verbindet Licht und Musik zu einer immersiven Inszenierung. Sie nimmt dabei Europa, Nordrhein-Westfalen, die Neusser Initiative „nachtgruen“ und die Gastgeberstadt Neuss in den Blick.

Die Show ist groß gedacht: Ein musiksynchrones Strahlennetz überspannt das Gelände und darüber hinaus. „Mein Ziel ist es, die Besucher der Landesgartenschau nicht nur visuell zu beeindrucken, sondern sie auf eine für Europa identitätsstiftende Reise mitzunehmen“, sagt Klaus Gendrung.

landesgartenschau-neuss.de



Mein Garten - ein Ort, den ich mit allen Sinnen erlebe.

Ploettner

Telefon 0202 464735
www.ploettner-galabau.de

Ihr Experte für Garten & Landschaft

HERBSTZEIT IST GARTENZEIT!



BLUMENERDE · PINIENRINDE & RINDENMULCH

BALD ERHÄLTlich: STREUSALZ IM 25-KG-SACK

RONSDORF · GERANIENSTR. 47

In dieser Woche gratulieren wir:

Erna Weslowski	96 Jahre	22. Sept.
Brigitte Scholl	84 Jahre	23. Sept.
Gisela Dietsch	89 Jahre	26. Sept.

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de



„Du bist gegangen,
doch deine Liebe
bleibt für immer.“



Angela Schäfer

* 06.09.1965 † 05.09.2026



Nach langer Krankheit nehmen wir Abschied
von meiner geliebten Ehefrau, unserer Mutter und Oma.

Du warst der Mittelpunkt unserer Familie,
immer für uns da – mit Liebe, Stärke und einem großen Herzen.
Wir werden dich sehr vermissen.

In stiller Trauer

Dein Ehemann Volkmar

Deine Tochter Jacqueline mit Emilia und Luis

Dein Sohn Kai mit Lukas

Die Beisetzung findet am Montag, den 28.09.2026 um 10 Uhr
in der Kapelle des Friedhofs Lüttringhauser Straße 68
42369 Wuppertal statt.



Die schönsten Reisen sind die,
die man gemeinsam erlebt.
Nun führt die letzte Reise sie wieder zusammen.

Helene Poloczek

geb. Mathucszyk

* 23. August 1946 † 8. September 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer geliebten Mama, Schwiegermutter,
Schwester, Omi und Freundin

Beate und Christoph
Denise
und Angehörige

Die Trauerfeier findet am Montag, den 28. September 2026,
um 13.30 Uhr in der Kapelle des katholischen Friedhofs
in Wuppertal-Ronsdorf statt.

Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

Statt Blumen und Kränzen würden wir uns über eine Spende
an den ASB-Wünschewagen freuen.

Der Wünschewagen e.V.,

IBAN: DE22 3702 0500 0001 6014 00

Verwendungszweck: Trauerspende – Helene Poloczek

Liebevoll gestaltete Trauerfloristik
❖ von Schnitzlers-Blumen ❖

www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Bestattungen GRIESE
Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0202 - 46 44 29
Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid
Obere Lichtenplatzstr. 325, 42287 Wuppertal
www.Bestattungen-Griese.de
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Uwe Meister
Bestattungen seit 1912
Kontakt über
Friedrich Kotthaus
Bestattungen Kotthaus
Beerdigungsinstitut seit 1902
Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

Über einen beliebten Theologen

Im K5 gab es einen Vortrag zum Schaffen von Rüdiger Dunkel

(Ro./PK) Er ist Theologe und ehemaliger Pfarrer. Er hat viele Lieder und einige Bücher geschrieben. Er wurde katholisch getauft und wechselte wegen seiner Liebe zu Martin Luther ins evangelische Lager. Er wurde 1958 in Dinslaken geboren und war über 30 Jahre Pfarrer im rheinland-pfälzischen Bad Kreuznach. Die Rede ist von Rüdiger Dunkel.

Im K5 stellte Irmgard Heibutzki den bekannten und beliebten Theologen vor und demonstrierte den mehr als 30 interessierten Gästen die Liedermacherkunst Dunkels, indem sie sechs seiner Lieder per CD vorspielte.

Dunkel, der als Liedermacher auch schon in der Ronsdorfer Evangelischen Gemeinde aufgetreten ist, hat bis heute eine starke Bindung zur Taizé-Gemeinde in Frankreich. Eigentlich wollte er Mönch werden, aber ein Taizé-Bruder sagte ihm: „Das ist nichts für dich. Du musst zu den Menschen gehen.“ So wurde er Pfarrer. Mit allen Höhen und Tiefen, die dieser Beruf mit sich bringt. Es gab finstere Zeiten für Rüdiger Dunkel, in denen er keine Freude mehr am Leben hatte und eine tiefe Depression aus-



Irmgard Heibutzki bei ihrem Vortrag zum Theologen und Liedermacher Rüdiger Dunkel. (Foto: PK)

halten musste. Er ist begeisterter Motorradfahrer und überhaupt ein recht guter Sportler. Das half ihm, die Depressionen zu besiegen. „Ich musste das Leben neu erlernen“, sagte er dazu.

Alles das spiegelt sich in seinen Liedern wieder. Trotz anderer Machart ist sein Vorbild Reinhard Mey immer zu hören. Auch die internationalen Liedermacher wie Bob Dylan, John Denver und Donovan sind Vorbilder für Dunkels Musik gewesen. So singt er über die Auswirkungen seiner Depressionen („Wenn du einfach

nicht mehr schlafen kannst“), freundet sich textlich mit seinem Spiegelbild an („Zum Ändern habe ich sowieso keinen Mut“), geht melancholisch mit dem Auszug seiner drei Kinder aus dem Elternhaus um („Loslassen können, loslassen müssen“) und besingt die „Terrasse in Taizé“, auf der er wohl viele seiner Lieder komponiert und getextet hat.

Dunkel, der 2023 in den Ruhestand eingetreten ist, zieht nunmehr lesend und musizierend durch die Lande und hat eindeutig vor, dies noch lange zu tun.

Was ist typisch evangelisch?

Starker Konfirmanden-Jahrgang an der Lutherkirche



(Foto: Lea Wiener)

(Ro.) „Was für ein schöner Start unseres neuen Konfi-Formats!“, freuten sich Jugendleiter Simon Lahn und Pfarrerin Friederike Slupina-Beck zusammen mit ihrem engagierten Team von jungen Ehrenamtlichen, die sich am vergangenen Samstag zum Gruppenfoto mit

über 40 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor der Lutherkirche aufstellten. Ab sofort heißt es an jedem zweiten Samstag im Monat: Auf zum Konfitag. Simon Lahn betont: „Wir möchten die nächsten zwei Jahre gemeinsam unterwegs sein, viel Spaß haben,

Freundschaften schließen und über Gott und die Welt ins Gespräch kommen.“ Friederike Slupina-Beck ergänzt: „Gemeinsam wollen wir biblische Texte entdecken, Spannendes aus der bewegten Kirchengeschichte lernen, viele schöne Lieder singen, danach fragen, was eigentlich ‚typisch evangelisch‘ ist.“

Die Konfirmanden-Samstage werden (fast) immer mit einem Jugendgottesdienst am Freitagabend zuvor eingeläutet. Auch dessen Premiere war am vergangenen Freitag ein starkes, vom jungen Team musikalisch begeisternd begleitetes Highlight.

Am Sonntag, dem 11. Oktober, stellen sich die neuen Konfis um 10 Uhr im gemeinsam vorbereiteten und gestalteten Gottesdienst in der Lutherkirche vor.

WORT ZUM SONNTAG

Werdet wie die Kinder



Marion Frische
CVJM W.-Ronsdorf

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.
(Matthäus 18,3)

Früher war es so, dass Kinder bei Tisch nichts zu sagen hatten, dass man sich über sie lustig machte und sie nicht ernst nahm. Kinder waren noch keine richtigen Menschen. Man musste sie erziehen, auch mit Gewalt. So war

das auch zu Jesu Zeiten. „Und den Menschen sagte Jesus: Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...“

Kinder waren wie kranke und behinderte Menschen oder auch Frauen keine ganzen Menschen. Er will darauf hinweisen, was sie können, wie wichtig sie sind. Kinder zeigen ihre Gefühle, sie lachen und weinen. Sie sagen auch, wenn sie Angst haben und sind fröhlich, wenn es ihnen gut geht. Sie können sagen, dass sie lieben und auch, dass sie hassen. Und das kann sich jeden TAG wieder ändern. Sie können vergeben, neu anfangen, Neues entdecken. Sie sind neugierig wie Pippi Langstrumpf „...mache mir die Welt, wie sie mir gefällt!“

Sie sehen, was nicht da ist. Sie malen ein paar Striche auf ein Blatt und es ist ein Regenschirm, ein Feuerwehrauto, eine Prinzessin mit Schloss. Sie hören gerne Ge-

schichten und schauen sich Bilder an. Da wird Noah auch mal zum „Opa“ und Jesu zu „Papa“. Der Gedanke an Gott ist ihnen selbstverständlich, wenn sie bei uns spüren, dass wir es glauben.

Natürlich können wir nicht Kinder bleiben. Aber Jesus legt uns immer wieder ans Herz, die andere Seite des Lebens nicht zu vergessen. Vernunft ist wichtig, Sorgen sind berechtigt, aber seht auch die Lilien auf dem Feld! Umkehren sollen wir – nicht nur arbeiten und rechnen, sondern auch spielen und ausruhen, den Tag genießen. Begrüße freudig jeden Tag, stimme dich ein auf frohe Gedanken.

Was auch auf dich zukommen mag,
mit Gottes Hilfe wirst du nicht wanken.
(L. Frei)

Marion Frische

CHIOMA'S TRIBE
AFRICAN SPIRIT Gospel und Pop
Samstag, 03.10.26 um 19 Uhr
im Gemeindesaal der FeG Ronsdorf,
Bandwikerstr. 28-30
Einlass ab 18:00 Uhr
Eintritt: 15€

Jürgen Wiebicke
Freier Journalist und Autor
Vortrag und offene Diskussion
IM KRISENMODUS BALANCE HALTEN
23. September 19.00 h
Gemeindesaal
Kurfürstenstraße 13
42369 Wuppertal

kurz notiert

Seniorentreff

(Ro.) Im Seniorentreff, Erbschlöer Straße 4, warten im September drei besondere Nachmittage auf die Besucherinnen und Besucher – mit spannenden Geschichten, gemütlichem Beisammensein und kulinarischen Genüssen.

Am Mittwoch, den 23. September, heißt es um 15 Uhr „Auf den Spuren des Märchenkönigs“: Es geht auf eine kleine Reise ins Bayern des Märchenkönigs Ludwig II, sein Leben und seine prachtvollen Schlösser Neuschwanstein, Linderhof und Herrenchiemsee. Mit interessanten Geschichten und stimmungsvollen Bildern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich.

Am Freitag, den 25. September, findet ab 14 Uhr „Kaffee, Kuchen und Ex-Bingo“ statt: Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich gemütlich plaudern, bevor ab 15 Uhr das beliebte Ex-Bingo-Spiel für Unterhaltung und gute Laune sorgt.

Am Mittwoch, dem 30. September, beginnt um 15 Uhr die „Bergische Kaffeetafel“: Ein liebevoll gedeckter Tisch, traditionelle bergische Köstlichkeiten und geselliges Beisammensein. Mit Waffeln, Kir-

schen, Sahne, Milchreis, Rosenstuten, herzhaften Spezialitäten und vielem mehr. Anmeldung bitte bis zum 25. September unter der Telefonnummer 02 02 - 46 41 27 oder mobil 0 15 25 - 9 64 39 65 (auch WhatsApp). Neue Gäste sind immer herzlich willkommen.

A cappella

(El.) Der Konzertchor Wuppertal mit seinem a cappella-Programm ist am Sonntag, den 20. September, um 18 Uhr (Einlass 17.30 Uhr), zu Gast in der Immanuelskirche in der Sternstraße 73 in Wuppertal. Mit Werken von Edward Elgar, Eric Whiteacre, Josef Gabriel Rheinberger, Kim Arnesen und anderen tritt der Konzertchor Wuppertal unter der Leitung von Kaling Hanke zum Herbstbeginn im Zentrum Immanuel auf. „Dreams of Flight“ ist eine Reise durch Gedanken, Sehnsucht und Licht. Es beginnt mit der Freiheit des Denkens und mit dem Mut zum Aufbruch, führt über Momente des Zweifels und Suchens zu Eindrücken, die weit über das Gewohnte hinausreichen. Karten zu 20,- und 15,- Euro sind bei wuppertal-live.de und an der Abendkasse erhältlich. Informationen unter www.konzertchor-wuppertal.com.

Bestattungen KÜTHER GmbH
Bau- & Möbelschreinerei
Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

KÜPPER Bestattungen
4 67 00 26
Schreinerei
Otto-Hahn-Straße 50
Telefon 4 67 00 26
Übernahme sämtlicher Angelegenheiten

Duo Nuss/Nuss spielte Jazz

Weltstars zu Gast in Lüttringhausen

(Lü./LMP) Am vergangenen Sonntag konnte Jürgen Kammin – langjähriger Küster der Evangelischen Gemeinde Lüttringhausen und selbst begeisterter Posaunist – ein erstklassiges Jazz-Duo zu einem Konzert mit dem Titel „Colors of Mind“ in der Kirche am Ludwig-Steil-Platz begrüßen. Mit Ludwig und Benyamin Nuss waren zwei Ausnahmekünstler zu Gast, die schon etliche internationale Meriten sammeln konnten. Vater Ludwig veröffentlichte bereits unzählige Aufnahmen für Rundfunk, Fernsehen und Tonträger, und ist als Jazzposaunist europaweit erfolgreich. Sohn Benyamin ist als Pianist in den renommiertesten Konzerthäusern der Welt unterwegs.

Trotzdem schätzen sie solche Auftritte wie in Lüttringhausen, wo sie bereits zum vierten Mal zu Gast waren, um mit dem Jazz ihrer gemeinsamen Leidenschaft zu frönen. Mit ihrer Interpretation bekannter Jazz Standards und eigenen Stücken, wussten sie ihr klei-



Benyamin (links) und Ludwig Nuss spielten als Jazz-Duo in der Evangelischen Kirche Lüttringhausen. (Foto: LMP)

nes, aber jazzbegeistertes Publikum wieder rundum zu überzeugen.

Rock und Beat mit „Old Friends“

Grillen und Live-Musik am Schwebebahnbistro



Georg Decker (links) und Volker Lieb – die „Old Friends“ sind Wuppertaler Urgesteine, was Rock- und Beat-Musik angeht. (Foto: LMP)

(Hb./LMP) Die „Grillen und Live-Musik“-Saison am CVJM-Schwebebahnbistro neigt sich für dieses Jahr dem Ende entgegen. Dafür war der Platz rund um den alten Schwebebahnwagen und die benachbarte Grillstation am vergangenen Samstagabend noch einmal richtig gut besucht. Kein Wunder: Mit den „Old Friends“ – Georg Decker und Volker Lieb – waren zwei echte Wuppertaler Rock- und Beat-Urgesteine zu Gast auf der Bundeshöhe. Die beiden, die schon mit der legendären Band „Pöms“ seit fast 50 Jahren unterwegs waren, heizten dem Publikum von Beginn an mit guter, alter Musik ein.

Ob „Green Green Grass Of Home“ von Tom Jones, „All Shook Up“ und „Don't Be Cruel“ von Elvis Presley oder „I'm Into Something Good“ von den

ler Rock- und Beat-Urgesteine zu Gast auf der Bundeshöhe. Die beiden, die schon mit der legendären Band „Pöms“ seit fast 50 Jahren unterwegs waren, heizten dem Publikum von Beginn an mit guter, alter Musik ein.

Ob „Green Green Grass Of Home“ von Tom Jones, „All Shook Up“ und „Don't Be Cruel“ von Elvis Presley oder „I'm Into Something Good“ von den

Herman's Hermits – die „Old Friends“ haben die 50er- und 60er-Jahre-Musik förmlich im Blut. Zwischen Titeln von den Beatles und den Troggs gibt es da auch einmal die „Run-around Sue“ von Dion and the Belmonts zu hören. Das heißt nicht, dass die beiden Veteranen nicht auch etwas aktuellere Titel im Repertoire hätten, wie zum Beispiel „When You Say Nothing At All“ von Ronan Keating. Egal, aus welchem Musikjahrzehnt die Stücke stammen – Decker und Lieb hauchen ihnen mit ihren Akustik-Gitarren rockiges Leben ein.

Der nächste – und für dieses Jahr letzte – „Grillen und Live-Musik“-Termin am Schwebebahnbistro findet am Samstag, den 17. Oktober, ab 17.00 Uhr statt. Wer die „Old Friends“ dagegen einmal live erleben möchte, hat dazu in Ronsdorf bereits am Dienstag, den 6. Oktober, Gelegenheit. Dann spielt das Duo im Rahmen der Lit.ronsdorf ab 18.30 Uhr in der Stadtteilbibliothek aus seinem „Elvis Presley“-Projekt.

Chioma's Tribe

Konzert in der Freien ev. Gemeinde

(Ro.) Die Freie ev. Gemeinde Wuppertal Ronsdorf (FeG) lädt zu einem Gospel und Pop-Konzert mit der Gruppe „Chioma's Tribe“ ein. Am 3. Oktober um 19.00 Uhr wird die renommierte Sängerin Chioma Igwe aus Enugu in Nigeria mit ihrer fünfköpfigen Band im Gemeindehaus an der Bandwerkerstraße 28-30 zu Gast sein.

Mit ihrem Gesang und der von afrikanischen Rhythmen inspirierten Musik bringt sie unbändige Lebensfreude zum Ausdruck. Sie singt mit einer Energie, die Funken schlägt – strahlend, ergreifend und mitreißend. Als sie sechs Jahre alt war, nahm sie sich im Traum

ein Mikrofon und sang. Seit dieser Nacht wusste sie, dass Gott für sie geplant hat, Sängerin zu werden.

Begleitet wird sie von ihrer Band, bestehend aus Burkhard Heßler am Keyboard, Peter Funda am Schlagzeug, Enno Kremser am Bass und Martin Führ an der Gitarre. Markus „Chancy“ Gärtner spielt Saxophon.

Die Veranstalter der Freien ev. Gemeinde hoffen, dass es ein sehr lebendiger Abend wird, zum Mitsingen und -klatschen. Der Eintritt kostet 15 Euro, Tickets gibt es an der Abendkasse. Einlass ist ab 18.00 Uhr.

Neue Bank am Baur

Schöner Blick in die Huckenbach



(Ro.) Große Freude bei den Spaziergängern: Durch Bemühungen von Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes ist nun eine neue Bank am Feldweg zur Hof-schaft am Baur aufgestellt worden. Die alte war durch massive Beschädigung nicht mehr brauchbar. Nun kann man wieder bequem die herrliche Aussicht auf die Huckenbach genießen. (Foto: SG)

Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.

Krimi-Lesung mit Ulrike Müller

Zweiter Termin wegen großer Nachfrage

.....

Am Montag, 9. November 2026, um 18 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr) heißt es erneut: Spannung, Genuss und ein bisschen Mord beim gemütlichen Kaffeekränzchen. Tatort bleibt die Gaststätte Nolzén, Talsperrenstraße 78, 42369 Wuppertal-Ronsdorf.

Auch das todsichere Dreigängemenu bleibt unverändert: Kürbiscremesuppe, Schweinefiletgeschnetzeltes und Spekulatiuscreme

Der Teilnahmebeitrag beträgt 39,50 Euro für Mitglieder und 47,- Euro für Nichtmitglieder.

Die Anmeldung ist ausschließlich telefonisch oder schriftlich möglich. Der Teilnahmebetrag muss innerhalb von 14 Tagen nach erfolgter Anmeldung überwiesen werden und gilt als verbindliche Anmeldung. Konto des HuB: IBAN DE68 3305 0000 0000 4047 07 Anmeldung: Ulrike Müller - Telefon: 0176 / 830 143 19 E-Mail: ulrike.mueller@ronsdorfer-buergerverein.de

Auf die Gäste wartet ein mörderisch unterhaltsamer Abend mit kulinarischen Genüssen – und natürlich der Frage: Wer wird diesmal das nächste Opfer?

KUHLEND AHL

Feine Fleisch- und Wurstwaren

SCHWARZWÄLDER SCHINKEN

kräftig im Aroma

100gr. **2,79**

BIERWURST für die deftige Brotzeit

100gr. **1,49**

KUHLI'S SPROCKHÖVELER MINIS

nach fränkischer Art

100gr. **1,89**

KUHLI'S WEISSWURST

nach Bayrischer Rezeptur

100 gr. **1,49**

SPROCKHÖVELER PANHAS

mit Buchweizenmehl

100gr. **0,89**

MINIHAXE frisch oder vorgegart

100gr. **1,29**

POLLO FINO

vom Elsässer Bauernhähnchen

100gr. **1,39**

FÄRSENROASTBEEF

Ideal für Rostbraten oder Ochsenfetzen

100gr. **4,59**

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSDFORFER FILIALE

Mo.	RUHETAG	
Di.	Leberkäse mit Spiegelei, Bratkartoffeln und Salat	9,00€
oder	Makkaroni-Hackfleisch-Auflauf	9,00€
Mi.	Möhren-Eintopf mit Einlage	8,50€
oder	Wurst-Paprika-Gulasch mit Nudeln	9,00€
Do.	Schlachtplatte: Sauerkraut, Blut- und Leberwürstchen, gekochter Bauch und Püree	10,00€
oder	Gebackene Hähnchenbrust mit Wedges, Krautsalat und Dip	9,50€
Fr.	Kuhl's Gulaschsuppe	6,80€
oder	Gegrillte Haxe mit Weißkohl und Brezel	9,00€

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

kuhlendahlgmbh kuhlendahl_gmbh

info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com

Ascheweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

PROFESSIONELLER SERVICE FÜR IHR AUTO

Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU, Achsvermessung, Klimaservice, Reparaturen

AUTOPROFI

HERDE

Staubenthaler Straße 26, 42369 Wuppertal, 02 02 / 4 69 89 72
info@herde-sohn.de, www.herde-sohn.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER

Umzüge In- und Ausland
Möbelaufbauaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

THOMAS POHL

SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

THOMAS KLUG BAUELEMENTE

Ihr Servicepartner

Fenster • Türen • Bauelemente • SmartHome
Montage • Wartung • Instandhaltung

Tel.: 02 02 / 408 52 53
Mobil: 0174 / 938 51 77

E-Mail: thomas.klug-bauelemente@gmx.de
Wilhelmring 5 • 42349 Wuppertal
www.t-klugbauelemente.de

kurz notiert

Essen ist Genuss

(Ro.) Am Montag, 28. September, 15 Uhr findet in Kooperation mit den Freidenkern Wuppertal der Vortrag „Essen ist Genuss – in jedem Alter“ statt. Referentin ist Katrin Böttner von der Verbraucher-

zentrale NRW in Düsseldorf. Die Veranstaltung findet im NaturFreundehaus, Luhnfeld der Höhe 7 in Ronsdorf statt. Die Referentin vermittelt das Wissen um die richtigen Zutaten für genussvolle und nachhaltige Mahlzeiten, die den

Körper mit allem versorgen, was er braucht. Es wird besprochen, wie sich die Bedürfnisse des Körpers im Laufe des Lebens verändern – Tipps für die Umsetzung im Alter kommen nicht zu kurz. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an info@sonntagsblatt-online.de

Vermischtes

Prof. Hans Dunkel rackerte oftmals von morgens früh bis abends spät für die Ronsdorfer Studenten der Wuppertaler Universität.

Mit **Marvin Tiemann** als verstem Steuerberater, hatte ich bislang in Ronsdorf noch nie Theater. Als Wirtschaftsprof. a. D., beständige ich das kurz und bündig mit: H.D.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

www.sonntagsblatt-online.de

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

Immobilien

Suche charmante 2-3 Zi.-Whg. mit Balkon o. auch gerne Garten. Auf Ihre Anrufe freue ich mich. Tel. 01 59 - 05 44 42 96.

Junge Familie sucht Eigentumswohnung ab ca. 85 qm in Ronsdorf o. kleines RH. Freuen uns über jeden Anruf. Tel. 01 57 - 73 67 70 43.

Gesundheit

Mobile Fußpflege (medizinisch) kommt zu Ihnen nach Lüttringhausen, Ronsdorf ab 32,50 € oder Lichtscheid ab 35,- €, T. 0 21 91 - 6 92 29 83.

Haarausfall ist behandelbar! Termine unter 46 44 10, **Gabriele Luckner, Friseurmeisterin/Capellogin**.

Med. Fußpflege bei Ihnen zu Hause: A. Schmitz, Tel. 01 71 - 2 67 54 26 (Termine mit Wartezeit).

Mobile Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

info@sonntagsblatt-online.de

TRAUMHÄUSER LIVE ERLEBEN

TAG DER MUSTERHÄUSER

26./27. September

freier Eintritt

Besuchen Sie uns in der FertighausWelt Wuppertal.
Schmiedestraße 59 | 42279 Wuppertal-Oberbarmen | www.fertighauswelt.de

www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de

Trasse der „Barmer Bergbahn“ mit neuen Blicken

Neu aufgestellte Skulptur „Momentum“ von Beate Schroedl-Baurmeister

(Hb.) Von 1894 bis 1959 rollte die erste elektrische zweigleisige Zahnradbahn als „Barmer Bergbahn“ zwischen dem Bergbahnhof im Tal am Clef den Berg hinauf zum Toelleturm und wieder talwärts. Ein Spaziergang oder eine Wanderung kann am Toelleturm, Hohenzollernstraße 33, beginnen. Auf der Waldstrecke gelangt man zur ehemaligen Station „Talblick“, heute als „Emil-Röhrig-Platz“ bekannt. Auf der einstigen Skiwiese im oberen Fischertal steht nach dem Abbau (2017) der 2015 aufgestellten Skulptur von Tony Cragg seit 2020 eine Skulptur „Zeit für die Begegnung“ von Livia Kubach und Michael Kropp aus Bad Kreuznach.

Weiter talwärts erinnern, wie überall entlang der Trasse, Steinstelen an die Bergbahn. Auf dem Gelände eines früheren Bauernhofes („Milchkur-anstalt“) gibt es heute einen Kinderspielplatz, eine „Rotunde“ mit Spielmöglichkeiten und die „Aussichtsplattform“, von der Besucher:innen die Trasse der Bergbahn nachvollziehen und ins Tal und auf die Nordhöhen blicken können. Das Plateau wird seit dem 27. August von einem Stahlkunstwerk mit dem Namen „Momentum“ verziert. Damit zeigt sich die Künstlerin Beate Schroedl-Baurmeister erstmals dauerhaft im öffentlichen Raum. Die Wuppertaler Bildhauerin Schroedl-Baurmeister

hat über Jahre den passenden Ort für ihre Skulptur gesucht. Der Titel „Momentum“ bedeutet Aufbruch, Impuls und Bewegung – für Schroedl-Baurmeister stehen die sechs abstrakten, überlebensgroßen Bögen, die in unterschiedliche Richtungen weisen, jedoch auch für Begegnung. „Es geht immer um Menschen, die aus allen Richtungen kommen und dann abends in alle Richtungen wieder verschwinden. Die fünf Meter hohe Skulptur aus Edelstahl hat ein großes Gewicht. Ein festes Fundament ist daher zwingend notwendig. André Bovenkamp vom Barmer Verschönerungsverein (BVV) erinnert sich an viele Gespräche und wechseln-

de Ideen: „Mit Erfolg, denn endlich, nach vielen Jahren, steht die Skulptur an einem wunderschönen Ort, mitten in der Natur. Wenn die Sonne auf den Edelstahl scheint, wirkt die Skulptur wie ein magisches Element, dessen Bedeutung man sich erarbeiten muss.“ Durch den Ankauf zeigte der BVV wieder einmal Mut und versucht nun, durch Spenden die hohen Ausgaben zu refinanzieren. Am 27. August wirkte es, als sei eine Lebensaufgabe vollendet. „Ich konnte letzte Nacht kaum schlafen, so aufgeregt war ich“, gibt Beate Schroedl-Baurmeister am Fuß der wunderschönen Lichtung zu, über die einst die Bergbahn durch

die Barmer Anlagen fuhr. Unterhalb des Aussichtsplatzeaus, dass über der aufgeschütteten Bergbahntrasse entstanden ist, steht seit 1984 ein Denkmal in Form der Achse mit Schienestück von der Stuttgarter „Zacke“, eine Stiftung der Barmer Erbsatzkasse. Talwärts verläuft auf der Straße „An der Bergbahn“, der ehemaligen Luisenstraße, der Zahnradbahnweg ins Kraftwerk, der vormaligen „Kraftzentrale“ mit der Talstation am Clef. Der Höhenunterschied ist bemerkenswert.



Peter Prange (BVV-Vorsitzender), Beate Schroedl-Baurmeister, Ulrich Baurmeister (sitzend), André Bovenkamp (zweiter BVV-Vorsitzender). (Foto: U. Conrads)

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Elektro

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 • 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 • Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de • info@elektrohalbach.de

Gartenbedarf

Heimtier- und Gartenbedarf
Geranienstr. 47
42369 Wuppertal
Dein Fachmarkt für Garten & Heimtierbedarf in Ronsdorf

Glas

Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthäuser Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Optiker

Brillen
BÜCHNER
W.-Ronsdorf • Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. Sa. 9.-13.30 Uhr

Rehabilitation

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 • 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de • www.boege-online.de

Versicherung

WJW
Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 • 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02 / 246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Elektrotechnik

KURZ-KAUFMANN
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3 Wpt.- Ronsdorf
FROESE & EBHARDT
Elektroinstallationen • Photovoltaik
Smart Home • Bussysteme • Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

Garagentore

meyertore
VERTRIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
Garagentore • Haustüren • Montage Service
Feuerschutztüren • Türen • Industriesskalfaktoren
Roll- und Schweißläufe
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de
www.sonntagsblatt-online.de

Heizung

WEIDEN
Heizung • Klima • Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 2012
www.parkett-frischemeier.de

Sanitär

CORDEWENER
Einlagen • Orthesen • Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie • Phlebologie
Maßschuhe • Bequemsschuhe
W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Scalpe
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

SUDOKU

Lösung vom 13.09.2026
4 9 8 3 5 2 7 6 1
5 1 3 8 7 6 9 4 2
2 6 7 1 9 4 8 3 5
8 3 5 6 4 9 1 2 7
7 2 1 5 3 8 4 9 6
9 4 6 2 1 7 3 5 8
3 8 9 7 2 5 6 1 4
1 7 2 4 6 3 5 8 9
6 5 4 9 8 1 2 7 3

Gartengeräte

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Hutmode

GEBEANA®
Hüte • Mützen
Schals • Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 • W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im ♥ von Ronsdorf

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 • 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 • Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de • info@elektrohalbach.de

Sport

proKRAFT Training
RS Krafttraining GmbH
Köln Str. 64 • 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Schilder

sign text
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Garten

Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten • Feuchtbiosphären
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 • W.-Ronsdorf • Tel. 46 79 38

Gastronomie

La Tavola
Ristorante • Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr • 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthäuser Straße 29 • W.-Ronsdorf

Küche

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio • Beratung • Montage
W.-Ronsdorf • Lohsiedenstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Tankstelle

Tankstellen - Heizöl & Diesel
Schmierstoffe • Strom & Erdgas
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

SonntagsBlatt

SONNTAGS BLATT
Für Sie vor Ort
Wochenzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

Elektro

Bornewasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik • Elektroinstallation • Smart Home
E-Mobilität • Photovoltaik
✓ Installation ✓ Wartung ✓ Reparatur
Olper Höhe 4 • 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

Garten

Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten • Feuchtbiosphären
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 • W.-Ronsdorf • Tel. 46 79 38

GASTSTÄTTE

Molzen
Seit über 160 Jahren
Speiselokal
Talsperrenstraße 78 • Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 • www.gaststaeette-molzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 • RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59

Rechtsanwälte

Rechtsanwälte
ALTEMANN • NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschloer Str. 12-14 • 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 • 42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Tankstelle

Tankstellen - Heizöl & Diesel
Schmierstoffe • Strom & Erdgas
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

Kostenlos

in alle Haushalte
von Ronsdorf,
Lüttringhausen
und Umgebung

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Garten- und Landschaftsbau

Röthner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 • Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 • Fax 4 60 31 21

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 • 42369 Wuppertal • (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de • info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde • Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

C.Beuthel

Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de • www.beuthel.de

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...
DANKE!

RONSDORF: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18 • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30 • Ron's Kiosk, Ascheweg 18 • Bäckerei Steinbrink an folgenden Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschlöer Straße 71 • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21 • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22 • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23 • Oscar – Italienische Konditorei und Feinkost, Kocherstraße 7 • Lotto-Shop Heller, Elias-Eller Straße 3 • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11 • Kiosk Arkt, Staasstraße 30 • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79 • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133 • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27 • Aral-Tankstelle, Linde 19

LICHTSCHEID: Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300 • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302

LÜTTRINGHAUSEN: F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17 • Lütter-Center Postshop, Lütter-Center • Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55 • Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76 • „Haus Goldenberg“, Remscheider Straße 226 • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65 • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70 • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167

SAISON-Eröffnung 18.-23. September

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie in diesem Zeitraum ab einem Einkauf von 100,- Euro einmalig
10,- Euro Extra-Rabatt

Das Bekleidungs Magazin
Montag/Mittwoch/ Freitag
von 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Raumental 61-69 Tel.: 0202/60 55 87
Wuppertal-Oberbarmen www.bekleidungs-magazin.de
DAMEN-, HERREN- & OUTDOOR-Mode
Aktuelle Markenware 30-40% unter UVP der Hersteller
FÜR JEDEN!

	1				4
			4		9
		8	5	2	3
		5		2	6
4	1			6	2
7					9
			9		7
			7	5	3
5	2	8			

kurz notiert

Bürgersprechstunde

(Lü.) Die Bürgersprechstunden der Bezirksbürgermeisterin und der Bezirksvertreter in Lüttringhausen kommen seit Anfang des Jahres sehr gut an. Nun steht der erste Termin nach der Sommerpause fest: Am Mittwoch, 23. September, findet im Lüttringhauser Rathaus von 16 bis 18 Uhr die Bürgersprechstunde statt. Bezirksbürgermeisterin Gerhilt Dietrich und der Bezirksvertreter Frank Hofmann wollen dann wieder konstruktiv mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und ihre aktuellen Themen aufnehmen.

Burkhard Thom

(Lü.) Am Donnerstag, 24. September, findet um 19 Uhr eine Lesung mit Austausch im Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2 statt. Unter dem Motto „Du bist nicht allein“ berichtet Burkhard Thom aus seinem Buch „Alkohol – Ein Hilfescrei, Ratgeber und mehr“ und schöpft dabei aus seinen persönlichen Erfahrungen. Burkhard Thom, seit dreißig Jahren trockener Alkoholiker, weiß, dass nur der Hilfe be-

kommt, der auch Hilfe sucht. Der Eintritt ist frei, Einlass ab 18.30 Uhr, um Platzreservierungen wird gebeten, Telefon (0 21 91) 5 92 62 34.

— Anzeige —

Saisoneroöffnung

(W.) Das Bekleidungs-Magazin (BKM) eröffnet seine Herbstsaison vom 18. bis 23. September. Das BKM lebt und liebt den Kundenservice. Die neue Herbstmode ist da: Strick in allen Varianten sowie kuschelige Teddy-Artikel für Indoor und Outdoor in warmen Braun- und Erdtönen, ergänzt durch edles Bordeaux. Ob lässiges Freizeit-Outfit, gepflegter Business-Look oder gemütlicher Lieblingsstyle – modische Kombinationen für jeden Anlass und jedes Alter. Man kann beim BKM aktuelle Outfits, hochwertige Marken und persönliche Beratung in entspannter Atmosphäre entdecken. BKM, Raental 61 Wuppertal-Oberbarmen (direkt an der B51) Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 14 bis 18.30 Uhr Samstag von 9 bis 13 Uhr oder online: www.bekleidungs-magazin.de

Ein lustiger Überblick auf 1000 Jahre Kunstgeschichte

Buchautor Jakob Schwerdtfeger zu Gast in der Stadtteilbibliothek Ronsdorf

(Ro./PK) Zweimal in jedem Jahr gelingt es Antje Bürger, Inhaberin der Ronsdorfer Bücherstube, eine „richtige Hausnummer“ nach Ronsdorf zu holen (Das SONNTAGSBLATT berichtete über die Gastspiele z.B. von Julie von Kessel und Trude Teige). Am Donnerstagabend gastierte nun der Stand-up-Comedian und Kunsthistoriker Jakob Schwerdtfeger in der von Patricia Crede geleiteten Stadtteilbibliothek. Die zur Verfügung stehenden 70 Plätze waren sehr schnell ausverkauft. Einige Dinge müssen bei einem solchen Auftritt zuvor



Schwerdtfeger zeigt den „kitschigen Rokoko“.

geklärt werden: So muss die Bibliothek ihren Platz zur Verfügung stellen. Und auch an notwendige Technik wie Mikrofone und Boxen muss gedacht werden, was in diesem Fall das Reparatur-Café Machbar übernommen hatte.

Schwerdtfeger, 1988 in Hannover geboren und in Frankfurt am Main lebend, hatte sein in diesem Jahr erschienenes Buch mitgebracht: In „Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist die Kunstgeschichte“ schildert Schwerdtfeger die Entwicklung der Kunst und ihrer verschiedenen Strömungen in den

vergangenen 1000 Jahren – und das, wie er sagt: „Endlich einmal verständlich. Und lustig.“

Wie das Publikum in Ronsdorf erfuhr, waren beide Aussagen korrekt. Jakob Schwerdtfeger – witzig, selbstironisch arroganzlos und kenntnisreich – warf kurze und manchmal auch längere Blicke auf Kunstströmungen aller Art und zeigte anhand von gezeigten Beispielen, wie sich Kubismus oder Expressionismus entwickelten und wie die Kunstwerke in jeder Epoche aussahen. So ging es um Herrad von Landsberg, eine Künstlerin und Nonne des 12. Jahrhunderts, der es – wenn auch unfreiwillig – gelang, im Bild „Der Wal spuckt Jonas aus“ das große Tier von oben zu malen, das stilisierte Wasser aber von vorne und die auch im Bild zu sehende Burg von der Seite, also drei Perspektiven in einem Bild anzufertigen. Schwerdtfegers einstündige Reise bewegte sich von der Renaissance (Michelangelo) und dem Barock (Rubens und „Stillleben“) hin

zur Genremalerei (Vermeer) und dem Klassizismus (Tischbein und sein berühmtes Goe-the-Bild, in dem der Dichterst für zwei linke Füße hat). Den Rokoko bezeichnete der Kunsthistoriker als „immer ein bisschen kitschig“ und den Kubismus (Braque) als „bahnbrechend“. Die größte Revolution innerhalb der bildenden Kunst sei aber, so Schwerdtfeger, das „Schwarze Quadrat“ von Kasimir Malewitsch gewesen. „Ihr müsst das nicht mögen“, sagte der Autor, „es geht auch nicht um die Kunstfertigkeit, es geht um die gedankliche Leistung, sich das im Jahr 1915 zu trauen, das war damals wirklich ungeheuerlich.“

Irgendwann im 20. Jahrhundert verschwimmen die Kunstströmungen von Pop-Art, Post-Expressionismus und Konzeptkunst zwischen Andy Warhol, Roy Lichtenstein und Marina Abramovic. Am Ende steht die zeitgenössische Kunst.

Schwerdtfeger ließ immer wieder persönliche Anekdoten in seine vergnügliche Stunde einfließen und sagte den Besu-



Der Stand-up-Comedian und Kunsthistoriker Jakob Schwerdtfeger unterhielt die 70 Gäste der Veranstaltung auf das Beste. *(Fotos: db)*

chenden auch, welchen Künstler er nicht mag – persönlich und von der Kunst aus betrachtet. Hingegen liebt er den zeitgenössischen Künstler „Peng“, der in Frankfurt kleine Männchen auf Wände sprüht und inzwischen rund 25.000 dieser Mini-Kunstwerke in der Stadt hinterlassen hat. Banksy lässt grüßen.

Sport in der Region

Leichtathletik-Dreikampf

PSV-Sportler:innen wieder mit tollen Leistungen am Start

(Reg.) Bei der Leichtathletik-Talentiade im Stadion Reins-hagen am verganenen Samstag zeigten die Nachwuchstalente des PSV Wuppertal starke Leistungen im Kampf um die Podestplätze und die Qualifikation für die Endrunde.

Im Dreikampf der U10 ging Lotta Eickelberg an den Start und dominierte das Feld. Sie absolvierte die 30 Meter (fliegend) in pfeilschnellen 4,33 Sekunden und sprang 3,88 Meter weit – damit belegte sie in beiden Einzeldisziplinen jeweils den ersten Platz. Im Ballwurf, ihrer ungeliebten Disziplin, erreichte sie eine Weite von 18,50 Metern. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von insgesamt 1327 Punkten sicherte sie sich souverän den Gesamt-

sieg. Nach diesem erfolgreichen Auftritt bleibt abzuwarten, welche weiteren Leistungen von der jungen Wuppertaler Nachwuchsatletin in der Zukunft zu erwarten sind.

In der Altersklasse U12 ging es zudem um die direkten Final-Tickets für die Endrunde, die nur an die ersten drei Athleten jeder Disziplin vergeben wurden.

Julian van Look sicherte sich dabei die Qualifikation in gleich drei Disziplinen. Im 30-Meter-Sprint (fliegend) belegte er in 4,29 Sekunden zeitgleich mit einem Konkurrenten den dritten Platz. Im Weitsprung reichten 3,99 Meter ebenfalls für Platz drei, wobei er einen Vorsprung von einem Zentimeter auf Rang vier verteidigte. Über die 2000-

Meter-Strecke lief er nach einem Endsprint in 7:11,30 Minuten auf den zweiten Platz.

Mila Neuberg qualifizierte sich für das Finale über 2000 Meter. Sie verbesserte ihre persönliche Bestzeit um 29 Sekunden und erreichte auf der 2000-Meter-Strecke in 8:09,50 Minuten den zweiten Platz. In den weiteren Wettbewerben platzierte sie sich im Mittelfeld: Im Weitsprung erzielte sie mit 3,50 Metern den 12. Platz. Im 30-Meter-Sprint (fliegend) kam sie in 4,55 Sekunden auf Platz 18 von insgesamt 44 Starterinnen.

Damit ist Julian van Look für drei Finalwettkämpfe und Mila Neuberg für ein Finale der Endrunde am 26. September in Ratingen qualifiziert.

Härterer Wind in der Tischtennis-Oberliga

TTV Ronsdorf verliert in der heimischen Halle auch das zweite Saisonspiel



Michal Vavra verstärkt den TTV Ronsdorf seit dieser Saison an der ersten Platte. *(Foto: LMP)*

(Ro./LMP) In der Tischtennis-Oberliga begegnet dem TTV Ronsdorf eine etwas andere Gangart als in der vergangen- genen Saison.

Nach dem erfolgreichen Auf-

stieg aus der NRW-Liga mussten die Ronsdorfer in der nun höheren Klasse im zweiten Spiel die zweite Niederlage hinnehmen. Im Heimspiel gegen das Team des TTV Rees-

Groin hieß es nach drei Stunden 4:6.

Dabei hatte es gut begonnen: Zwar verlor der TTV mit Justin Donnelly und Jonathan Franke das erste Doppel sang- und klanglos mit 0:3 gegen das Reeser Duo Uran/Görtz. Aber das Doppel mit Michal Vavra und Michael Holt erkämpfte sich parallel dazu ein 3:1 nach Sätzen gegen Franken/Franken. Michal Vavra, der zu Beginn der Saison von 1860 Nassau nach Ronsdorf an die erste Platte gekommen war, siegte dann in einem kräftezehrenden Einzel gegen Cedric Görtz mit 3:1. Kapitän Michael Holt benötigte fünf Sätze bei seinem 3:2-Sieg gegen Matthias Uran und Justin Donnelly baute die Ronsdorfer Führung mit einem 3:1-Sieg gegen Jörn Franken auf 4:1 nach Matches aus.

Doch dann kam das Team vom Niederrhein: Die fünf folgenden Einzel gingen sämtlich an den TTV Rees-Groin, wobei die Ronsdorfer jedoch in jedem Match kämpferisch überzeug-

ten und mit ihren jeweiligen Gegnern absolut auf Augenhöhe agierten. Der etwas härtere Wind, der in der fünfthöchsten Spielklasse weht, wurde auch in den zwischenzeitlichen Ermahnungen durch den Oberschiedsrichter Dirk van Rheinberg deutlich – da wird auch durchaus mal auf das strikte Einhalten der Auszeiten hingewiesen oder das vermeintliche Verrücken der Platte kritisiert.

Allerdings war der TTV Ronsdorf auch in diesem zweiten Match nicht in seiner eigentlich geplanten Topbesetzung angetreten. Hatte man bei der Auftaktniederlage in Essen auf Team-Captain Michael Holt an der dritten Platte verzichten müssen, wurde nun in der Begegnung mit Rees Sebastian Luckey an der zweiten Platte vermisst. Das nächste Oberliga-Match für den TTV Ronsdorf steht am 4. Oktober an: dann ist um 12.00 Uhr mittags der TV Refrath II zu Gast in der Turnhalle an der Ferdinand-Lassalle-Straße.

4. Kinderleichtathletiktag

Viel Action auf dem Sportplatz am Freudenberg

(Ba.) Am kommenden Samstag, 26. September, veranstaltet der Polizeisportverein Wuppertal (PSV) von 13 bis 16 Uhr auf dem Sportplatz am Freudenberg seinen 4. Kinderleichtathletiktag.

Kinder von 4 bis 10 Jahren können sich in je zwei Lauf- und Sprungdisziplinen sowie drei Wurfarten ausprobieren. Mit einem Laufzettel geht es von Station zu Station. Die erzielten Leistungen werden in

Punkte umgerechnet und auf einer Urkunde für jedes Kind dokumentiert.

Die Teilnahme ist wie immer kostenlos. Für das leibliche Wohl werden die Helferinnen und Helfer des PSV sorgen.

Cross Triathlon ausgebucht

Zuschauende werden mit Musik und Moderation gelockt

(W.) Am Sonntag, dem 20. September, wird auf den Südhöhen wieder um den begehrten Bergischen Hammer oder das Hämmerchen gekämpft.

Die Unterstützung durch die Stadtparkasse Wuppertal, die AWG, die Stadt Wuppertal und den SV Neuenhof ermöglicht die schon 15. Auflage dieses Ausdauer-Highlights im Wuppertaler Sportkalender.

Wechselzone und Ziel befinden sich wie immer auf dem Gelände der AWG, der erste Startschuss erfolgt um 10.00 Uhr, die letzten Teilnehmer werden um 15.00 Uhr im Ziel erwartet. Die Veranstaltung ist seit Anfang August ausgebucht, die rund 380 Wettkämpfer:innen schwimmen im Freibad

des SV Neuenhof, müssen dann innerhalb des AWG-Geländes noch 650 Meter hart bergauf laufen, um sich dann auf das Mountain- oder Gravelbike zu schwingen. Die nach Vorgabe des Forstamtes NRW verkürzte, aber immer noch konditionell anspruchsvolle und technisch fast schwierigere Radstrecke führt auf der Sambatrasse 1,5 Kilometer Richtung Zoo. Dann geht es abwärts durchs Burgholz, steil bergauf auf der anderen Talseite und über den Nöhlenhammerweg zurück. Für den Bergischen Hammer und die Staffeln geht es auf die zweite Runde.

Damit ist das Ziel aber noch nicht erreicht, denn die 2,5 Kilometer lange Crosslauf Strecke

auf der Sambatrasse Richtung Cronenberg ist zwei (Hämmerchen) oder vier Mal (Hammer und Staffeln) zu bewältigen.

Der Triathlon Club Wuppertal freut sich darüber, dass dieses Event mit seinen lokalen und breitensportlichen Ansatz wieder soviel Zuspruch gefunden hat. Zuschauende sind sehr willkommen, der harte Sport wird mit Musik und Moderation aufgelockert und man kann sich mit Würstchen, Kaffee und Kuchen sowie alkoholfreien Getränken beim Anfeuern stärken.

Es gibt keine Streckensperren für Anwohner und Spaziergänger, aber die Organisatoren bitten für die Wettkampfzeit um Verständnis und Rücksichtnahme.

TSV Ronsdorf holt einen Punkt gegen den FCR

Ansonsten nur Siege für die Fußballvereine im SonntagsBlatt-Land

(Reg./PK) Den ersten Punkt in der Bezirksliga-Saison 2026/27 erspielte sich der TSV 05 Ronsdorf im Derby beim FC Remscheid, der das erste Jahr nach seinem Abstieg aus der Landesliga zur Orientierung und Konsolidierung nutzen möchte. Die Partie im Stadion Reins-hagen endete 1:1. Am Sonntag muss der FCR nun auswärts ran. Der Tabellen-dreizehnte, der DV Solingen II, ist Gastgeber für die Remscheider, die als Achter in der Tabelle in die Klingenstadt reisen. Am darauf folgenden

Mittwoch, 23. September, steht für den FCR der Kreispokal auf der Tagesordnung. Der SSV Berghausen (Langenfeld), A-Kreisligist, erwartet die Röntgenstädter.

Der TSV 05 Ronsdorf hat es am Sonntag auf eigenem Gelände mit den Breiten Burschen Barmen zu tun. Anpfiff in der Waldkampfbahn ist um 15.00 Uhr.

Der SSV Germania 1900 konnte sich weitere drei Punkte gutschreiben, denn der DV Solingen II wurde mit 2:0 besiegt, was für die Germania Tabellenplatz sieben bedeutet. Am

Sonntag steht erneut die Auseinandersetzung mit einem Solinger Team an, denn die Germania reist zur 1. Spvg. Solingen-Wald, die aktuell den zehnten Tabellenplatz einnimmt.

Da die zweite des TSV 05 Ronsdorf spielfrei war, hatte das Team ein Freundschaftspiel gegen die Reserve des SV Solingen 08/10 vereinbart. Die Ronsdorfer gewannen in der Fremde mit 3:0 und gehen so gestärkt in die Sonntags-Partie, in der die Zweite des Wuppertaler SV in die Waldkampfbahn

an der Parkstraße kommt. Der TSV ist Tabellenzwölfter, der WSV als Siebzehnter auf einem direkten Abstiegsplatz. Das Spiel beginnt um 12.15 Uhr.

Auch der SV Jägerhaus-Linde konnte gewinnen. Gegen den TFC Wuppertal hieß es nach dem Schlusspfiff 5:3 für die Linder. Am Sonntag ist der Tabellenletzte der Kreisliga A, Hellas Wuppertal, Gastgeber für die Linder, die Tabellenplatz sechs inne haben. Anpfiff auf dem Kunstrasenplatz an der Grundstraße ist um 14.00 Uhr.

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Facebook-Seite
Schauen Sie mal rein!
facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

In Lüttringhausen ist einiges zu entscheiden

Zahlreiche Tagesordnungspunkte bei der Sitzung der Bezirksvertretung



Hier, an der Verbindung Ronsdorfer Straße und Birgden III soll eine Querungshilfe errichtet werden. Außerdem soll die Bushaltestelle ausgebaut werden. (Foto: SK)

(Lü./PK) Zu Beginn der Sitzung der Lüttringhauser Bezirksvertretung (BV), am Mittwoch, teilte Bezirksbürgermeisterin Dr. Gerhilt Dietrich mit, dass Sven Kühner, der für die AfD in der BV saß und dort seit einem halben Jahr nicht mehr gesehen wurde, seinen Rücktritt (wegen der ihm vorgeworfenen Morddrohung gegen eine Transperson, das SONNTAGSBLATT berichtete) angekündigt, jedoch noch nicht vollzogen habe. „Wir, die demokratischen Parteien in der BV, hoffen, dass dies bald geschieht.“

Als erster relevanter Tagesordnungspunkt zeigte sich die Antwort der Stadtverwaltung auf die Anfrage der CDU-Frak-

tion zum Sachstandbericht zur geplanten Querungsmöglichkeit an der Straße Birgden III / Ronsdorfer Straße, die seit längerer Zeit ansteht. Zum Sachstand antwortete die Verwaltung wie folgt:

- Die Planung zur Herstellung der vorgesehenen Querungshilfe sowie zum barrierefreien Umbau der Bushaltestelle Birgden III seien zwischenzeitlich weiter konkretisiert worden.
- Die bisher erfolgten fünf „Arbeitsschritte“ würden aufgezählt.
- Es stehen noch aus: Die Finalisierung und Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung, gegebenenfalls die abschließende Abstimmung

und Berechnung der Ablösebeiträge, die Ausschreibung nebst Vergabe der Baumaßnahme sowie die Umsetzung derselben.

- Die Verwaltung beabsichtige (Stand Ende August 2026) im 1. Halbjahr 2027 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Somit verschiebe sich das Projekt gegenüber dem ursprünglich vorgesehenen Zeitraum „um etwa ein Halbjahr“. Diese Verschiebung sei im Wesentlichen durch erforderliche Abstimmungsschritte entstanden.
- Die Baukosten werden mit 255.000 Euro angenommen.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Sebastian Hahn (CDU) stellte fest, dass der momentane Zustand den Anwohnenden nicht weiter zugemutet werden könne. „Kinder müssen gefahrlos den Weg zur Schule antreten können“, sagte er. Die Fraktion der SPD schloss sich diesem Statement an.

Eine weitere Antwort der Stadtverwaltung erhielt die BV auf die Anfrage nach einem Sachstandsbericht zum Neubaugebiet „Am Schützenplatz“. Danach seien auf dem genannten Neubaugebiet bisher drei Einfamilienhäuser errichtet worden. Für vier weitere Einfamilienhäuser (EFH) wurden die

Erbbaurechtsverträge notariell beurkundet. Für ein weiteres EFH liege eine Reservierung vor. Weitere Anfragen zum Hauswerb auf besagten Grundstück seien nach Auslegung der Stadtverwaltung „eher zurückhaltend.“

Zum Tagesordnungspunkt „Sachstand der geplanten Flüchtlingsunterkunft am ehemaligen Bahnhof Lüttringhausen“ erläuterte der Sprecher der SPD-Fraktion, Frank Hoffmann: „Nach all der Zeit seit dem Beginn der Planung ist nichts weiter geschehen. So langsam haben wir ein ungutes Gefühl bei der Sache. Denn irgendwann macht die Planung keinen Sinn mehr. Man muss dann unter anderem neue Baugenehmigungen stellen. Und es stellt sich aktuell die Frage, ob die ursprüngliche Planung unter den heutigen Rahmenbedingungen (die Flüchtlingszahlen sind deutlich gesunken, Anm. d. Red.) überhaupt noch sachgerecht und wirtschaftlich ist.“ In diesem Sinne sei eine Anfrage an die Stadtverwaltung gestellt worden.

Als weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt wurde über die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Lüttringhausen (Stichwort: MVZ) gesprochen. Darüber berichten wir in der kommenden SONNTAGSBLATT-Ausgabe.

Buntes Fest in Klausen

Viele Attraktionen beim Stadtteilstfest



Beim Stadtteilstfest Klausen bot der Platz hinter den Häusern an der Karl-Arnold-Straße wieder ein buntes Bild. (Foto: LMP)

(Lü./LMP) Klausen wurde im Jahr 1471 als „Claushausen“ erstmals urkundlich erwähnt. Aber dort im heutigen Stadtteil von Lüttringhausen braucht man kein 555. Jubiläum, um ordentlich zu feiern – Das alljährliche Stadtteilstfest auf dem Platz vor dem Quartierstreff an der Karl-Arnold-Straße und auf der grünen Wiese dahinter reicht vollkommen aus.

So boten auch am vergange-

nen Samstag wieder Vereine, Organisationen und Parteien ein buntes Programm für die ganze Familie.

Von Bratwurst, über Waffeln und Türkischer Pizza bis zu Linsensuppe und Slush-Eis reichte das kulinarische Angebot. Das beliebte „Entenangeln“ und eine Hüpfburg waren ebenso Attraktionen, wie ein Stand, an dem man T-Shirts bedrucken konnte oder der kleine Flohmarktstand, den das

dort ansässige Trödelhäddchen aufgebaut hatte. Natürlich waren auch die „Lütteraten“ und die Jugendhilfe „Schlawiner“ wieder dabei.

Und selbst die Polizei trug ihren Teil zum Kindervergnügen bei: Ein Streifenwagen und ein Dienst-Motorrad luden dazu ein, von innen bestaunt zu werden oder ein Foto für das Familienalbum – mit dem Kleinsten auf dem „Bock“ sitzend – zu knipsen.

Trickdiebstahl

(Ro.) Am 16. September, gegen 13 Uhr, kam es in der Geranienstraße zu einem Trickdiebstahl durch Unbekannte. Eine 83-jährige Frau wurde aus einer schwarzen Limousine heraus in deutscher Sprache angesprochen, ob sie den Weg

zu einer Herzklinik kenne. Im Laufe des Gesprächs wurde die Seniorin mehrfach von der Haupttäterin, die hinter dem Fahrer saß, an den Händen angefasst und umarmt. Als sie bemerkte, dass ihr zwei Ringe von den Fingern gezogen worden waren und diese sich nun

in der Hand der Frau befanden, forderte sie deren Rückgabe. Als die Unbekannte die Ringe zurückgegeben hatten, fuhr der Fahrer umgehend los. Dann bemerkte die 83-Jährige jedoch, dass ihre Halskette verschwunden war.

Die drei Täter, zwei Frauen

auf dem Rücksitz und ein Mann mit kräftiger Statur auf dem Fahrersitz, werden zwischen 40 und 50 Jahren alt beschrieben.

Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich unter 02 02 - 28 40 bei der Polizei zu melden.

„Mein Plan für Wuppertal“

Miriam Scherff beim Offenen Abend

(El.) Am Donnerstag, den 8. Oktober, stellt Oberbürgermeisterin Miriam Scherff ihren Plan für Wuppertal in der Johanneskirche, Altenberger Straße 25, Am Friedenshain vor. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Als Stadtoberhaupt entwickelt Miriam Scherff gerade mit Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung, Stadtgesellschaft und Stadtpolitik den „Wuppertal-Plan“. Dieses Zukunftskon-

zept soll ein echter Kompass für Wuppertal werden. Das Ziel: den Wandel beherzt anpacken, die Lebensqualität in den Quartieren spürbar verbessern und die Daseinsvorsorge krisenfest sichern. Ob Bildung, moderne Verwaltung oder Klimaschutz – sie will die Potenziale dieser vielfältigen Stadt voll entfalten, Talente fördern und Wuppertal gemeinsam zum Strahlen bringen. Beim Offenen Abend wird sie den Wuppertal-Plan vorstellen.

Im Anschluss spricht Annette Leuschen mit Miriam Scherff über die Stadtpolitik. Miriam Scherff, 37 Jahre, hat nach ihrem betriebswirtschaftlichen Studium zuletzt als Abteilungsleiterin für ein großes IT-Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen Digitalisierungsprozesse in der Versicherungswirtschaft verantwortet. Vom Amt als Cronenberger Bezirksbürgermeisterin führte ihr Weg als Oberbürgermeisterin ins Rathaus.

Anzeige

Moderne Wohnkonzepte entdecken

Tag der Musterhäuser am 26. und 27. September



(Foto: FertighausWelt Wuppertal | Patrick Brandt)

(W.) Die FertighausWelt Wuppertal zeigt, wie vielfältig Wohnen geplant und gestaltet werden kann. Beim „Tag der Musterhäuser“ am Samstag und Sonntag, 26. und 27. September 2026, können Besucherinnen und Besucher den Musterhauspark entdecken, verschiedene Wohnkonzepte kennenlernen und sich bei freiem Eintritt rund um den Hausbau informieren.

Musterhäuser und Gebäudetechnik erleben

Die 17 vollständig eingerichteten Musterhäuser bieten zahl-

reiche Anregungen für das eigene Zuhause. Unterschiedliche Architekturstile, Grundrisse und Ausstattungsvarianten lassen sich direkt miteinander vergleichen. Darüber hinaus erhalten Besucher und Besucherinnen Einblicke in verschiedene Lösungen im Bereich der Gebäudetechnik und können unterschiedliche Konzepte rund um das Wohnen kennenlernen.

Beratung und Aktionen für die ganze Familie

Während des Aktionswochenendes stehen die Fachbe-

raterinnen und Fachberater der Haushersteller für persönliche Gespräche zur Verfügung. Sie informieren über Hauskonzepte, Planung und Ausstattung. Ergänzt wird der „Tag der Musterhäuser“ durch ein Rahmenprogramm mit Aktionen für Groß und Klein.

Die FertighausWelt Wuppertal ist am Samstag und Sonntag, 26. und 27. September 2026, jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Weitere Informationen unter www.fertighauswelt.de.

Könerin in ihrem Fach	durchdringend; aufdringlich	Gabe, Schenkung	rhythmische Körperbewegung	Erstgeborener	Fluss zur Rhone	Wasservogel	Gewichtseinheit (50 Kilogramm)	Holzblasinstrument	in Eile; keuchend	niedersächsischer Hafen	Futterpflanze	dt. Schriftsteller (Günter)
Staat im Himalaja				schräge Stütze		wirr, unordentlich (Haare)			großes Gewässer			
Prägewerkzeug	Eingang; Vor Speise (franz.)					Wanderhirt					Mahlzeit; Nahrung	
Wohlklage	Gemüsepflanze	beständig, gleichbleibend		gefüllter oder belegter Kuchen	Laufgerät					Mandelentzündung (lat.)		
amerik. Schauspieler (James)		Fragewort	deutsche Skiläuferin (Martina)		Offiziersrang	Schopf, Haarbüschel	Früchte in Alkohol	sehr feucht	Widersacher Gottes			Ballade von Bürger
					Nagetier	Zwirn aus farbigen Garnen						
stachelig	exklusives Wiener Tanzfest		Südasiat	Ein-siedler, Klausner			langwierige Zahlenakrobatik	Kobold, Zwerg		See in Schottland (Loch ...)		
scherzhafte Schule				Landvermesser	Linien-netz, Gitter-netz	Gewürz aus getrockneten Blüten				Währungseinheit		
poetisch: Quaim, Dampf, Dunst	männliche Biene	österr. Komponist (Nico)			stampfen, hart auftreten		Laubbaum, Rüster	kleine Metallschlinge				Zahlungsmittel
täuschen, irreführen				Bruder Jakob im A. T.		fruchtbarer Bodenteil						
Bargeld (englisch)	Speisefisch	Gebühr; Schätzwert		Raumfahrtbehörden der USA	altromische Mondgöttin	Verbrechen	Festlobgesang	gekümmelte Haltung, Gebärde		kleines Wohnhaus, Schenke	Jazzstil	
		gefällter Krug		Pfannengericht		genuesischer Seeheld (Andrea)	ungleich	Missgunst		plötzlich aufkommender Gedanke		
Steuer-vorrückung im Fahrzeug				ältester nachweisbarer Vorfahr	lebensbejahende Frau							Drall eines Balls
Zucker-Schokoladenüberzug	Strom in Ostsibirien	dt. Topmodel (Nadja)						Anzahl, Masse				
				Papstname	zähflüssiges Kohleprodukt			wirtschaftlicher Zusammenbruch	Windschatten-seite e. Schiffs	Kzw.: unbekanntes Flugobjekt		
Berg, Hügel	Blattgemüse					US-Filmstar: Cruise	Zirkulation; Rundschreiben			zarte, anmutige Märchengestalt		
			Regel, Richtschnur		Kurzhaalsgiraffe							
germanische Gottheit						Ritter am Artushof						